

Ausführungsbestimmungen zur interkantonalen Vereinbarung (bzw. Konkordat) über die computergestützte Zusammenarbeit der Kantone bei der Aufklärung von Gewaltdelikten (ViCLAS-Konkordat)

vom 6. Juli 2010 (Stand 1. August 2010)

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

in Ausführung der interkantonalen Vereinbarung (bzw. Konkordat) über die computergestützte Zusammenarbeit der Kantone bei der Aufklärung von Gewaltdelikten vom 2. April 2009 (ViCLAS-Konkordat)¹⁾,

gestützt auf Artikel 75 Ziffer 1 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968²⁾,

beschliesst:

1. Zuständigkeiten

Art. 1 *Verwaltungsgericht*

¹ Das Verwaltungsgericht ist das zuständige Gericht im Sinne von Art. 13 Abs. 1 Bst. b des ViCLAS-Konkordats.

Art. 2 *Kantonspolizei*

¹ Die Polizeikommandantin oder der Polizeikommandant bezeichnet aus dem Polizeikorps zwei Personen als Koordinatorinnen oder Koordinatoren im Sinne von Art. 5 Abs. 3 des ViCLAS-Konkordats.

² Der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei ist Meldestelle im Sinne von Art. 13 Abs. 3 des ViCLAS-Konkordats.

¹⁾ GDB 510.7

²⁾ GDB 101.0

2. Schlussbestimmung

Art. 3 *Inkrafttreten*

¹ Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. August 2010 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
06.07.2010	01.08.2010	Erlass	Erstfassung	OGS 2010, 46

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	06.07.2010	01.08.2010	Erstfassung	OGS 2010, 46